

# Modulkatalog Gaststudium

## 021 Betriebswirtschaftslehre

### PO-Version 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>MW10.1</b>	<b>Supply Chain Management</b>	<b>3</b>
<b>MW10.2</b>	<b>Geschäftsprozessmanagement</b>	<b>4</b>
<b>MW10.3</b>	<b>Ablaufplanung in Produktion und Logistik</b>	<b>5</b>
<b>MW10.5</b>	<b>Computational Supply Chain Management</b>	<b>6</b>
<b>MW10.6</b>	<b>Seminar Computational Supply Chain Management</b>	<b>8</b>
<b>MW11.1</b>	<b>Market and Customer Research</b>	<b>10</b>
<b>MW11.2</b>	<b>Marketing Mix Policies</b>	<b>11</b>
<b>MW11.3</b>	<b>Data Analysis in Marketing</b>	<b>12</b>
<b>MW11.5</b>	<b>Projektstudium Marketing</b>	<b>13</b>
<b>MW12.1</b>	<b>Termingeschäfte und Finanzderivate</b>	<b>14</b>
<b>MW12.2</b>	<b>Finanzkontrakte, asymmetrische Information und Corporate Governance</b>	<b>16</b>
<b>MW12.3</b>	<b>Finanzmanagement, Intermediation und Kapitalmarkt</b>	<b>18</b>
<b>MW12.6</b>	<b>Risikomanagement, monetäre Risikomaße und Hedging</b>	<b>20</b>
<b>MW13.1</b>	<b>Organisationstheorien</b>	<b>22</b>
<b>MW13.2</b>	<b>Organisationsstrukturen</b>	<b>24</b>
<b>MW13.3</b>	<b>Organisationaler Wandel</b>	<b>25</b>
<b>MW14.1</b>	<b>Steuern und Unternehmensbewertung</b>	<b>26</b>
<b>MW14.2</b>	<b>Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung</b>	<b>27</b>
<b>MW14.5</b>	<b>Steuerliche Gewinnermittlung</b>	<b>29</b>
<b>MW14.6</b>	<b>Unternehmensprüfung</b>	<b>31</b>
<b>MW15.1</b>	<b>Konzernrechnungslegung</b>	<b>33</b>
<b>MW15.2</b>	<b>Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach internationalen Standards (IFRS)</b>	<b>35</b>
<b>MW15.4</b>	<b>Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt</b>	<b>37</b>
<b>MW15.5</b>	<b>Analyse der Rechnungslegung und Bewertung</b>	<b>39</b>
<b>MW16.1</b>	<b>Grundlagen des Internationalen Managements</b>	<b>41</b>
<b>MW16.2</b>	<b>Comparative International Management</b>	<b>42</b>
<b>MW16.3</b>	<b>Advanced Comparative International Management</b>	<b>43</b>
<b>MW17.1</b>	<b>Decision Making</b>	<b>44</b>
<b>MW17.2</b>	<b>Computational Logistics</b>	<b>45</b>
<b>MW17.3</b>	<b>Project Management &amp; Scheduling</b>	<b>47</b>

<b>MW17.5</b>	<b>Produktion und Logistik in der Automobilindustrie</b>	<b>49</b>
<b>MW17.6</b>	<b>Advanced Management Science</b>	<b>51</b>
<b>MW17.7</b>	<b>Revenue Management</b>	<b>52</b>
<b>MW17.8</b>	<b>Projektseminar Modern Heuristics</b>	<b>53</b>
<b>MW18.1</b>	<b>Controlling als Instrument der Unternehmensführung</b>	<b>55</b>
<b>MW18.2</b>	<b>Konzerncontrolling</b>	<b>56</b>
<b>MW18.3</b>	<b>Controlling und Verhaltenssteuerung</b>	<b>58</b>
<b>MW18.5</b>	<b>Wertorientiertes Management und Controlling</b>	<b>59</b>
<b>MW18.6</b>	<b>Economics of Accounting</b>	<b>60</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>62</b>

**Hinweis :** Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

<b>Modul MW10.1 Supply Chain Management</b>	
Modulcode	MW10.1
Modultitel (deutsch)	Supply Chain Management
Modultitel (englisch)	Supply Chain Management..
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Management auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW10.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) im Studienschwerpunkt SCM, Wahlpflichtmodul in anderen Studienschwerpunkten sowie in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Economics (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gestaltung von Wertschöpfungsketten; Ablaufplanung in der Supply Chain; Kooperation der Akteure einer Wertschöpfungskette; Software Systeme des Supply Chain Management: Advanced Planning Systems
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis der wichtigsten Problemstellungen des Supply Chain Management und geeigneter Methoden zu deren Lösung; Kenntnis wichtiger Koordinationsmechanismen zur Steuerung kooperierender Unternehmen; Umgang mit wichtigen Softwaresystemen des Supply Chain Management
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Chopra, Sunil und Meindl, Peter: Supply Chain Management, Pearson (in der aktuellen Auflage)
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul <b>MW10.2</b> Geschäftsprozessmanagement	
Modulcode	MW10.2
Modultitel (deutsch)	Geschäftsprozessmanagement
Modultitel (englisch)	Business Process Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Management auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW10.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Modellierung von Geschäftsprozessen; Ereignisgesteuerte Prozessketten; Prozesskostenrechnung; Qualitätskontrolle von Prozessen; Warteschlangentheorie; Six Sigma
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerben von wichtigen Kenntnissen zur Gestaltung, Steuerung und Kontrolle von Geschäftsprozessen; Vertrautheit mit den wichtigsten Softwaresystemen des Geschäftsprozessmanagements
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

<b>Modul MW10.3 Ablaufplanung in Produktion und Logistik</b>	
Modulcode	MW10.3
Modultitel (deutsch)	Ablaufplanung in Produktion und Logistik
Modultitel (englisch)	Scheduling in Operations Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Research auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ausgewählte Ablaufplanungsprobleme aus wichtigen Bereichen des Operations Management: Logistik (Flughafen, Containerhafen, Umschlagbahnhof, Cross Dock), Produktion (Job Shop, Fließfertigung), Dienstleistungsmanagement (Projektplanung, Einsatzplanung) bis hin zur Tourenplanung in der Distribution
Lern- und Qualifikationsziele	Umgang mit wichtigen Problemstellungen der Ablaufplanung und Vertrautheit mit den wichtigsten Algorithmen zu deren Lösung
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100%
Empfohlene Literatur	Pinedo, Michael: Planning and Scheduling in Manufacturing and Services, Berlin (in der aktuellen Auflage)
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul <b>MW10.5</b> Computational Supply Chain Management	
Modulcode	MW10.5
Modultitel (deutsch)	Computational Supply Chain Management
Modultitel (englisch)	Computational Supply Chain Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Management auf Bachelor-Niveau; Programmierkenntnisse in Visual Basic.NET
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Fallstudien und ausgewählte Planungsprobleme des Supply Chain Management; Programmierung von strategischen und operativen Problemstellungen des SCM, z. B. Standortplanung, Produktgestaltung, Produktions- und Logistikplanung
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefen ausgewählter Problemstellungen des SCM und wichtiger Lösungsverfahren; Auswahl und Strukturierung geeigneter Lösungsverfahren; Vertiefung von Programmierkenntnissen Im Rahmen von Vorträgen werden Optimierungsprobleme und zugehörige Lösungsverfahren präsentiert und durch die Gruppe der Seminarteilnehmer diskutiert. Das hiermit verfolgte Lernziel des Erwerbs kritischer Analyse- und Diskussionsfähigkeit erfordert jeweils die Anwesenheit der Seminarteilnehmer und deren aktive Teilnahme an der Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100% (Klausur (ca. 50%), Vortrag (ca. 30%), Übungsleistung (ca. 20%); die genaue Notengewichtung wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen des Moduls (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitliche Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen)
Zusätzliche Informationen zum Modul -	
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul <b>MW10.6</b> Seminar Computational Supply Chain Management	
Modulcode	MW10.6
Modultitel (deutsch)	Seminar Computational Supply Chain Management
Modultitel (englisch)	Seminar Computational Supply Chain Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Operations Management auf Bachelor-Niveau; Programmierkenntnisse in Visual Basic.NET
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Schwerpunkt 'Supply Chain Management' (Wahlpflichtbereich II)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Fallstudien und ausgewählte Planungsprobleme des Supply Chain Management; Programmierung von strategischen und operativen Problemstellungen des SCM, z. B. Standortplanung, Produktgestaltung, Produktions- und Logistikplanung
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefen ausgewählter Problemstellungen des SCM und wichtiger Lösungsverfahren; Auswahl und Strukturierung geeigneter Lösungsverfahren; Vertiefung von Programmierkenntnissen Im Rahmen von Vorträgen werden Optimierungsprobleme und zugehörige Lösungsverfahren präsentiert und durch die Gruppe der Seminarteilnehmer diskutiert. Das hiermit verfolgte Lernziel des Erwerbskritischer Analyse- und Diskussionsfähigkeit erfordert jeweils die Anwesenheit der Seminarteilnehmer und deren aktive Teilnahme an der Diskussion.

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100% (Hausarbeit (ca. 50%), Vortrag (ca. 30%) und Diskussionsbeteiligung (ca. 20%); die genaue Notengewichtung wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen des Moduls (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitliche Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul <b>MW11.1</b> Market and Customer Research	
Modulcode	MW11.1
Modultitel (deutsch)	Market and Customer Research
Modultitel (englisch)	Market and Customer Research
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Gianfranco Walsh
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW11.1 und BW11.2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung beinhaltet: Vertiefende Aspekte der Konsumentenverhaltensforschung, verhaltenswissenschaftliche Theorien, Messung von Konsumentenverhalten, Design von Marktforschungsstudien. In der Übung werden unter Anleitung eigenständige empirische Projekte durchgeführt.
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Konsumentenforschung und Marketingentscheidungen, Sicherheit im Umgang mit verhaltenswissenschaftlichen Theorien und Konzepten und konsumentenbezogenen Daten
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100%
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW11.2 Marketing Mix Policies</b>	
Modulcode	MW11.2
Modultitel (deutsch)	Marketing Mix Policies
Modultitel (englisch)	Marketing Mix Policies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Gianfranco Walsh
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW11.1 und BW11.2
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung von Marketingproblemstellungen. Es werden aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen des Bachelor-Studiums u.a. folgende Themengebiete behandelt: Markenstrategien, Markencontrolling, Innovationsentscheidungen, Preisstrategien, Internationalisierungsentscheidungen, Marketing Metriken
Lern- und Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis von unterschiedlichen strategischen und operativen Marketingproblemstellungen. Kenntnis relevanter problemadäquater Lösungskonzepte
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100%
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW11.3</b> Data Analysis in Marketing	
Modulcode	MW11.3
Modultitel (deutsch)	Data Analysis in Marketing
Modultitel (englisch)	Data Analysis in Marketing
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Gianfranco Walsh
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW11.1 und BW11.2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Forschungsdesign, Stichprobenauswahl, Methoden der multivariaten Analyse, qualitative Techniken der Marktforschung, PC-Übungen mit SPSS
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis für die angewandte Marktforschung sowie die wichtigsten Methoden zur Erhebung und Auswertung von Marketingdaten. Vertieftes Verständnis für Grundprinzipien der behandelten multivariaten Verfahren anhand von realen Beispielen und Daten. Sicherer Umgang mit empirischen Daten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100%
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW11.5 Projektstudium Marketing</b>	
Modulcode	MW11.5
Modultitel (deutsch)	Projektstudium Marketing
Modultitel (englisch)	Project-Based Marketing Course
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Gianfranco Walsh
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW11.2
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, P
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung von umfangreichen Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre, Präsentation
Lern- und Qualifikationsziele	Abarbeitung eines durchgängigen Projekts ggf. in einem Team, evtl. zur Vorbereitung der Master-Arbeit
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vortrag, Aussprache und schriftliche Leistung
Zusätzliche Informationen zum Modul	Wird in unregelmäßigen Abständen angeboten.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW12.1</b> Termingeschäfte und Finanzderivate	
Modulcode	MW12.1
Modultitel (deutsch)	Termingeschäfte und Finanzderivate
Modultitel (englisch)	Futures, Options, and Financial Derivatives
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Kürsten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Derivate, z. B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) im Bereich der Grundlagen, in den Studienschwerpunkten „Accounting, Taxation and Capital Markets“ und „Decision & Risk“, Wahlpflichtmodul in anderen Studienschwerpunkten sowie in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik I (M.Sc.).
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt institutionelle Grundlagen und vertiefte theoretische Kenntnisse der Konstruktion und Bewertung derivativer Finanzinstrumente sowie von deren Einsatz im unternehmerischen Risikomanagement. Behandelt werden insbesondere die Bewertung von Futures (Commodity-, Currency-, Financial- und Credit-Futures), Swaps und Optionen (europäische, amerikanische und exotische Optionen) auf arbitragefreien Kapitalmärkten (Cost-of-Carry-Ansatz, Black/Scholes-Formel) und grundlegende Techniken zum Management von leistungs- und finanzwirtschaftlichen Risiken durch den Einsatz dieser derivativen Finanzinstrumente in Industrie- und Finanzunternehmen (Optionsstrategien, Futures-Hedging, Delta-Gamma-Hedging).

---

Lern- und Qualifikationsziele	Studierende kennen die Methoden zur Bewertung von Derivaten (Cost-of-Carry-Ansatz, Black/Scholes-Formel, Put-Call-Parität) und können auch strukturierte Finanzprodukte (z.B. komplexere Finanzderivate im Kontext des Financial Engineering) bewerten. Sie sind in der Lage, Hedging-Strategien unter Verwendung von Derivaten zu entwickeln und diese Strategien in Industrie- und Finanzunternehmen umzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100% (Klausur oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung; die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW12.2 Finanzkontrakte, asymmetrische Information und Corporate Governance</b>	
Modulcode	MW12.2
Modultitel (deutsch)	Finanzkontrakte, asymmetrische Information und Corporate Governance
Modultitel (englisch)	Financial Contracts, Asymmetric Information and Corporate Governance
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Kürsten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Risikomanagement, z. B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) im Studienschwerpunkt „Accounting, Taxation and Capital Markets“, Wahlpflichtmodul im Studiengang Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Vertragsbeziehungen, Kontrollrechten und monetären Ansprüchen der am Unternehmen Beteiligten sowie der Organisation der Leitung und Kontrolle des Unternehmens in Corporate Governance-Systemen. Im Mittelpunkt stehen Interessenkonflikte zwischen Managern, Financiers und Stakeholdern bei asymmetrisch verteilter Information sowie Möglichkeiten der Entschärfung dieser Konflikte über geeignete Kontraktformen (z. B. anreizkompatible Verträge, Self Selection- und Signalling-Designs). Die Ergebnisse werden auf konkrete Probleme der Unternehmenssteuerung, wie etwa Mergers & Acquisitions, Executive Compensation Schemes oder die Gestaltung optimaler Finanzierungsformen angewandt.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können das Rationalverhalten von Entscheidungsträgern und Stakeholdern im Unternehmen sowie das Verhältnis zwischen dem Unternehmen und den Financiers mit Hilfe informationsökonomischer Methoden beurteilen. Sie identifizieren Informationsdifferenziale und diskretionäre Handlungsspielräume von Anspruchsberechtigten, entwickeln geeignete Vertrags- und Finanzierungsdesigns und tragen im Unternehmen zur Optimierung von Corporate Governance-Strukturen sowie zur glaubwürdigen Kommunikation zwischen Unternehmen und Kapitalmarkt bei.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW12.3</b> Finanzmanagement, Intermediation und Kapitalmarkt	
Modulcode	MW12.3
Modultitel (deutsch)	Finanzmanagement, Intermediation und Kapitalmarkt
Modultitel (englisch)	Financial Management, Intermediation and Capital Markets
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Kürsten
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Risikomanagement, z. B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Economics (M.Sc., M.Ec.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit Fragen des Finanzmanagements im Kontext vollkommener und unvollkommener Kapitalmärkte. Behandelt werden insbesondere Gleichgewichtsmodelle der Kapitalmarkttheorie, die Rolle von Information und institutionellen Gegebenheiten auf Finanzmärkten sowie die Funktion von Finanz- und Informationsintermediären (z. B. von Banken, Ratingagenturen) als Hintergrund von Entscheidungen zur Unternehmensfinanzierung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Finanzierungslösungen in verschiedenen Stadien des Lebenszyklus von Unternehmen entwickeln. Sie unterscheiden zwischen direkten Finanzierungsformen am Kapitalmarkt und indirekten über Finanzintermediäre und beachten die regulatorischen Rahmenbedingungen und Informationsbedürfnisse von Finanzintermediären.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW12.6</b> Risikomanagement, monetäre Risikomaße und Hedging	
Modulcode	MW12.6
Modultitel (deutsch)	Risikomanagement, monetäre Risikomaße und Hedging
Modultitel (englisch)	Risk management, monetary measures of risk, and hedging
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Kürsten Dr. Mario Brandtner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten Investition und Finanzierung, Kapitalmarkt und Risikomanagement, z.B. durch BW12.2 und BW12.3 zu erwerben.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) im Bereich der Grundlagen, in den Studienschwerpunkten „Accounting, Taxation and Capital Markets“ und „Decision & Risk“, Wahlpflichtmodul in anderen Studienschwerpunkten sowie in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik I (M.Sc.).
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der Klassifikation und Messung unternehmerischer (auch bankbetrieblicher) Risiken sowie moderne Techniken des Finanz- und Risikomanagements. Zentrale Inhalte sind die Messung finanzieller Risiken mittels traditioneller und monetärer Risikomaße (z.B. Shortfall-Maße, Value-at-Risk, Conditional Value-at-Risk, kohärente, spektrale und konvexe Risikomaße), die entscheidungstheoretische Fundierung dieser Risikomaße, Portfoliotheorie (effiziente und optimale Portfolios, Diversifikation und Hedging, Shortfall-Constraints) und fortgeschrittene Techniken des Hedgings von Preis- und Mengenrisiken mit Derivaten (exotische Hedging-Strategien, antizipatorisches Hedging, Roll-over-Hedging).

Lern- und Qualifikationsziele	<p>&lt;p&gt;&lt;span style="font-size: 10.0pt; line-height: 115%; font-family: 'Arial','sans-serif'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: DE; mso-bidi-language: AR-SA;"&gt;Studierende sind in der Lage, das Risk Exposure eines Unternehmens zu identifizieren, zu analysieren und zu messen, und geeignete Verfahren der Risikosteuerung umzusetzen. Dabei sollen insbesondere das Verständnis für die Ambivalenz des Risikobegriffs, die Passfähigkeit alternativer Zielfunktionen im Risikomanagementprozess und den Tradeoff zwischen Wert und Risiko sowie den Bezug zum Shareholder Value-Prinzip geschärft werden.&lt;/span&gt;</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>&lt;p&gt;&lt;span style="font-size: 10.0pt; line-height: 115%; font-family: 'Arial','sans-serif'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: DE; mso-bidi-language: AR-SA;"&gt;100% (Klausur oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung; die Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)&lt;/span&gt;</p>
Empfohlene Literatur	<p>&lt;p&gt;&lt;span style="font-size: 10.0pt; line-height: 115%; font-family: 'Arial','sans-serif'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: DE; mso-bidi-language: AR-SA;"&gt;Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.&lt;/span&gt;</p>
Unterrichtssprache	<p>&lt;p&gt;&lt;span style="font-size: 10.0pt; line-height: 115%; font-family: 'Arial','sans-serif'; mso-fareast-font-family: 'Times New Roman'; mso-ansi-language: DE; mso-fareast-language: DE; mso-bidi-language: AR-SA;"&gt;Deutsch&lt;/span&gt;</p>

Modul <b>MW13.1</b> Organisationstheorien	
Modulcode	MW13.1
Modultitel (deutsch)	Organisationstheorien
Modultitel (englisch)	Organization Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW13.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) in den Studienschwerpunkten „Strategy, Management and Marketing“ und „Corporate Governance: Management and Corporate Control“, Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul in anderen Studienschwerpunkten
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse über die derzeit international führenden Organisationstheorien vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mithilfe von Organisationstheorien ein vertieftes Verständnis von Organisationen zu entwickeln. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, den Erklärungswert von Theorien zu beurteilen. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch



<b>Modul MW13.2 Organisationsstrukturen</b>	
Modulcode	MW13.2
Modultitel (deutsch)	Organisationsstrukturen
Modultitel (englisch)	Organization Design
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW13.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) in den Studienschwerpunkten „Strategy, Management and Marketing“ und „Corporate Governance: Management and Corporate Control“, Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul in anderen Studienschwerpunkten
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden tief gehende Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein tief gehendes Verständnis vom Aufbau und der Funktionsweise von Organisationen erwerben. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW13.3 Organisationaler Wandel</b>	
Modulcode	MW13.3
Modultitel (deutsch)	Organisationaler Wandel
Modultitel (englisch)	Change Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Walgenbach
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW13.1 und/oder MW13.2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) in den Studienschwerpunkten „Strategy, Management and Marketing“ und „Corporate Governance: Management and Corporate Control“, Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul in anderen Studienschwerpunkten
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dieser Veranstaltung werden Auslöser organisationalen Wandels beleuchtet und Konzepte des Change Managements diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis des Wandels von Organisationen erwerben. Darüber hinaus sollen sie anhand von konkreten Fällen Lösungen zur Behebung von organisatorischen oder Managementproblemen entwickeln lernen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW14.1</b> Steuern und Unternehmensbewertung	
Modulcode	MW14.1
Modultitel (deutsch)	Steuern und Unternehmensbewertung
Modultitel (englisch)	Taxes and Business Valuation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Vorkenntnisse Investitionsrechnung, Finanzierungstheorie und Rechnungslegung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	WPF im M.Sc. BWL, WPF im M.Sc. BWL für Ing./Nat.
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul betont die Notwendigkeit die Besteuerung in die Unternehmensbewertung zu integrieren. Es werden Grundlagen der Unternehmensbesteuerung behandelt, die Steuerbelastung von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie Wirkungen der Besteuerung auf die Kaufpreisbildung bei Unternehmensübernahmen. DCF-Verfahren werden unter Einbezug der institutionellen und der persönlichen Besteuerung vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul will den Studierenden das Verständnis für den Zusammenhang zwischen der Unternehmensbesteuerung und der Bewertung von Unternehmen vermitteln. Ziel ist es, nach Abschluss des Moduls in der Lage zu sein, Problemfelder zu erkennen, die die Integration realer Steuersysteme in das Bewertungskalkül mit sich bringt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Hinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW14.2 Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung</b>	
Modulcode	MW14.2
Modultitel (deutsch)	Steuerwirkung und Steuerlastgestaltung
Modultitel (englisch)	Tax Effects and Tax Planning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Basiswissen der Unternehmensbesteuerung ist erwünscht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Das Modul zeigt, wie Steuerlasten quantifiziert werden, wie Steuerlasten auf unternehmerische Entscheidungen wirken und wie sich diese Lasten durch Steuerplanung beeinflussen lassen; im Einzelnen werden folgende Inhalte behandelt: Steuerbelastung von Investitionen und Wahl des Finanzierungsweges in verschiedenen Organisationsformen (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, Betriebsstätten); Steuerplanung und Finanzierungsstrukturen, Steuerplanung und Erfolgsabgrenzung, Effektivsteuersätze und Steuerplanung; Wirkungen der Besteuerung auf sichere und unsichere Investitionen, Wirkungen auf die Kapitalstruktur, investitions-, finanzierungs- und grenzüberschreitend neutrale Steuersysteme.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul will die Studierenden befähigen, Probleme der Steuerplanung zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Hierzu soll das Verständnis für Steuerlasten und deren Wirkungen geschärft werden. Es sollte zudem der Zusammenhang zwischen Zielgrößen, steuerlichen Wirkungen und Steuerlasten deutlich werden. Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden darüber hinaus in der Lage sein, eine steuersystematische und ökonomische Wertung steuerrechtlicher Normen vorzunehmen.
Voraussetzung für die Zulassung zur - Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100 % (Klausur 50% und Übungsleistung 50%)
Empfohlene Literatur	Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

<b>Modul MW14.5 Steuerliche Gewinnermittlung</b>	
Modulcode	MW14.5
Modultitel (deutsch)	Steuerliche Gewinnermittlung
Modultitel (englisch)	Tax Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Belegung des Modul MW 14.1 oder MW 14.2 empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Master BWL, Master Wirtschaftspädagogik, Master Wirtschaftsmathematik Schwerpunkt Accounting, Taxation and Capital Markets
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul zeigt, nach welchen Grundsätzen der Gewinn eines Unternehmens in Abhängigkeit von den verfolgten Zwecken ermittelt wird (Regeln der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung); welche Wirkungen Regeln der steuerlichen Gewinnermittlung auf die Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen entfalten (beispielsweise die Bildung von Pensionsrückstellungen). Es wird die Messung effektiver Steuerbelastungen anhand von Informationen der Rechnungslegung, die Wirkung von steuerlichen Normen auf die Information der Rechnungslegung sowie deren Regulierungsmöglichkeiten behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul soll das Verständnis für den Zusammenhang zwischen der steuerlichen Gewinnermittlung und der Unternehmenspolitik schärfen. Es soll die Kenntnis der normativen Grundlagen vertieft sowie ein theoretisches Fundament vermittelt werden, anhand dessen die ökonomischen Wirkungen abgeschätzt und auch bewertet werden können. Ein praktischer Bezug soll durch die Anwendung des analytischen Instrumentariums auf spezielle Problemfelder erreicht werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW14.6 Unternehmensprüfung</b>	
Modulcode	MW14.6
Modultitel (deutsch)	Unternehmensprüfung
Modultitel (englisch)	Auditing
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Master BWL, Master Wirtschaftspädagogik, Master Wirtschaftsmathematik Schwerpunkt Accounting, Taxation and Capital Markets
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul zeigt, nach welchen Grundsätzen der Gewinn eines Unternehmens in Abhängigkeit von den verfolgten Zwecken ermittelt wird und welche Konflikte zwischen den Zielen entstehen können. Es wird erläutert, welche Wirkungen Regeln der Gewinnermittlung für die Entstehung von Gläubigerrisiken haben können (Finanzierungswirkungen sowie Risiko- und Liquidationsanreize). Es wird zudem gezeigt, dass Wechselwirkungen zwischen Regeln der Rechnungslegung und anderen Regeln des Gesellschaftsrechts - wie beispielsweise die Haftungsregeln für Unternehmensprüfer - die Qualität der Abschlussprüfung beeinflussen können. Das Modul behandelt darüber hinaus Publizitätsvorschriften für Unternehmungen sowie die Methoden und Normen für die Unternehmensprüfung.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul soll das Verständnis für den Zusammenhang zwischen Normen der Gesellschaftsrechts und der Unternehmensprüfung schärfen. Es soll ein theoretisches Fundament vermittelt werden, anhand dessen ökonomische Wirkungen von Regeln für die Unternehmensprüfung abgeschätzt und auch bewertet werden können. Ein praktischer Bezug soll durch die Anwendung des analytischen Instrumentariums auf einzelne Fallstudien erreicht werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100 % (Klausur oder Einbezug einer bewerteten Übungsleistung. Form und Anteil dieser Leistung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW15.1 Konzernrechnungslegung</b>	
Modulcode	MW15.1
Modultitel (deutsch)	Konzernrechnungslegung
Modultitel (englisch)	Group Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hübner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten des externen Rechnungswesens, z.B. durch BW15.2 und BW15.3 zu erwerben
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) sowie in den Studiengängen Economics (M.Ec.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich mit den Techniken der Erstellung und Interpretation der Konzernrechnungslegung nach HGB und International Financial Reporting Standards (IFRS) auseinander. Dabei werden insbesondere die Techniken der Kapitalkonsolidierung, der Forderungs- und Schuldenkonsolidierung, der Zwischeneinkommenseliminierung sowie der Aufwands- und Ertragskonsolidierung vermittelt. Ergänzend werden institutionelle Regelungen zur Aufstellungspflicht von Konzernrechnungslegungen und zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die relevanten Regelungen zur Konzernrechnungslegung in Deutschland zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, auf Basis dieser Regelungen eine Konzernrechnungslegung eigenständig zu erstellen und publizierte Konzernrechnungslegungen zu interpretieren. Studierende sollen ferner die Problembereiche einschlägiger Regelungen zur Konzernrechnungslegung selbstständig diskutieren können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (Form und Anteil dieser Leistung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW15.2 Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach internationalen Standards (IFRS)</b>	
Modulcode	MW15.2
Modultitel (deutsch)	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung nach internationalen Standards (IFRS)
Modultitel (englisch)	Capital Market-Orientated Accounting under International Standards (IFRS)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hübner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse der IFRS-Rechnungslegung, z. B. durch BW15.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich kritisch mit den Regelungen der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auseinander. Für die kritische Betrachtung werden zunächst bilanztheoretische sowie kapitalmarktbezogene Erkenntnisse vermittelt. Dann behandelt die Veranstaltung vertieft Regelungen ausgewählter IFRS-Standards zu Bilanz- und Einkommensrechnungspositionen; ferner werden Regelungen zu ausgewählten Berichterstattungserfordernissen betrachtet. Die so vermittelten Regelungen werden stets einer kritischen Beurteilung aus Investorensicht unterzogen.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, die Rechnungslegung von Unternehmen nach den IFRS eigenständig erstellen sowie publizierte IFRS-Rechnungslegungen interpretieren zu können. Studierende sollen ferner die Regelungen nach IFRS einer kritischen Analyse unterziehen können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100% (Klausur oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung; Form und Anteil dieser Leistung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW15.4 Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt</b>	
Modulcode	MW15.4
Modultitel (deutsch)	Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt
Modultitel (englisch)	Accounting, Corporate Governance, and Capital Markets
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hübner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten des externen Rechnungswesens, z.B. durch BW15.2 und BW15.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich mit der institutionellen Eingebundenheit der Rechnungslegung von Unternehmen auseinander. Es geht z.B. um folgende Fragestellungen: Ist die Rechnungslegung von Unternehmen relevant für Kapitalmarktteilnehmer? Wenn ja, auf welche Weise? Hängt die Güte der publizierten Rechnungslegung in erster Linie von der Qualität herangezogener Rechnungslegungsregeln ab? Welche Rolle spielen die Anreize der Rechnungslegungsersteller? Wie beeinflusst die Corporate Governance von Unternehmen jene Anreize zur (Ausweis-)Gestaltung der Rechnungslegung? Gibt es hierfür empirische Nachweise? Zur Beantwortung solcher Fragen werden in der Veranstaltung sowohl ökonomische Theorien als auch empirische Studien zur Überprüfung relevanter Forschungshypothesen diskutiert.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die Grundlagen der theoretisch-konzeptionell und empirisch ausgerichteten zeitgenössischen Rechnungslegungsforschung zu vermitteln. Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung sind sie dazu befähigt, Resultate aktueller Forschungen kritisch zu würdigen sowie theoretische und empirische Fragestellungen auf dem Gebiet „Rechnungslegung, Corporate Governance und Kapitalmarkt“ zu entwickeln und zu diskutieren.</p> <p>Das mit der Veranstaltung verfolgte Lernziel des Erwerbs kritischer Diskussionsfähigkeit kann nur dann erreicht werden, wenn Studierende an den Seminarveranstaltungen aktiv teilnehmen.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur - Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>100% (Referate (ca. 50%), Hausarbeit (ca. 20%), Diskussionsteilnahme (ca. 30%); ggf. abweichende Prüfungsformen sowie die genaue Notengewichtung werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)</p> <p>Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen des Moduls (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitliche Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen)</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW15.5 Analyse der Rechnungslegung und Bewertung</b>	
Modulcode	MW15.5
Modultitel (deutsch)	Analyse der Rechnungslegung und Bewertung
Modultitel (englisch)	Financial Statement Analysis and Valuation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hübner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Ausreichende Grundkenntnisse auf den Gebieten des externen Rechnungswesens, z.B. durch BW15.2 und BW15.3 zu erwerben
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Economics (M.Sc., M.Ec.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung setzt sich mit modernen Methoden der Analyse von Finanzberichten und der Unternehmens- bzw. Aktienbewertung auseinander. Zunächst werden verschiedene Methoden der Unternehmensanalyse in einem bewertungsorientierten Bezugsrahmen vorgestellt. Bei der konkreten Analyse wird auf IFRS-Rechnungslegungsdaten abgestellt. Dann werden einschlägige Bewertungsverfahren behandelt, kritisch diskutiert und hinsichtlich ihrer relativen Eignung beurteilt. Die Veranstaltung schließt mit der Anwendung des bewertungsorientierten Bezugsrahmens in einer Reihe von konkreten Entscheidungskontexten.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen der Ermittlung von Unternehmens-/Aktienwerten zu vermitteln. Sie sollen anhand von realen Anwendungsfällen lernen, fundamentale Analysen selbstständig durchzuführen. Zudem sollen sie dazu befähigt werden, die Eignung spezifischer Bewertungsmethoden in vielfältigen Entscheidungskontexten beurteilen zu können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder anteiliger Einbezug einer bewerteten Übungsleistung (Form und Anteil dieser Leistung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW16.1 Grundlagen des Internationalen Managements</b>	
Modulcode	MW16.1
Modultitel (deutsch)	Grundlagen des Internationalen Managements
Modultitel (englisch)	Principles of International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW16.2, MW16.3, MW16.4 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Globalisierung und internationale Beziehungen.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL, 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul werden auf Masterniveau Grundlagen des Internationalen Management vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich in diesem Modul eingehend mit dem Themengebiet der internationalen Unternehmensführung auseinander, um sich mit Anforderungen an Unternehmer und Manager transnationaler Unternehmen vertraut zu machen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Kutschker, M. and Schmid, S.: Internationales Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW16.2 Comparative International Management</b>	
Modulcode	MW16.2
Modultitel (deutsch)	Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW16.3, MW16.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL, 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden werden mit Grundkonzepten und Studien zum vergleichenden internationalen Management vertraut gemacht.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Verständnis der Studierenden für die Bedeutung nationaler kultureller und institutioneller Differenzen für Management und Organisationen soll geschult werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%)
Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

<b>Modul MW16.3 Advanced Comparative International Management</b>	
Modulcode	MW16.3
Modultitel (deutsch)	Advanced Comparative International Management
Modultitel (englisch)	Advanced Comparative International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse des Moduls MW 16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. Kenntnisse der Inhalte des Moduls MW 16.2 werden vorausgesetzt; diese Kenntnisse können auch durch Literaturstudium erworben werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MW16.4, MW16.7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 SWS VL, 2 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es wird ein tiefergehender Einblick in die Forschung im vergleichenden internationalen Management, in der Organisations- und Arbeitsforschung gegeben und diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Verständnis der Studierenden für Ähnlichkeiten und verbleibende Differenzen in Management, Organisationen und Arbeitsverhältnissen im globalen Kontext soll erweitert werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	100 % Klausur oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen (Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage. Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Englisch

Modul <b>MW17.1</b> Decision Making	
Modulcode	MW17.1
Modultitel (deutsch)	Decision Making
Modultitel (englisch)	Decision Making
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der Entscheidungstheorie und der Mathematik auf Bachelor-Niveau
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in allen Master-Studiengängen der Fakultät
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Problematik betriebswirtschaftlicher Entscheidungsfindung und Erweiterung des Methodenfundus sowie Anwendung desselben. Aufbauend auf grundlegenden Problem- und Methodenkenntnissen aus dem Bachelor-Studium werden umfassendere und mathematisch anspruchsvollere Methoden der Entscheidungsanalyse und -unterstützung behandelt: multiattributive Nutzentheorie, Präferenzmessung, Risikoanalyse und –simulation, Erwartungsnutzentheorie, Behandlung partieller Information, Gruppenentscheidungen
Lern- und Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis für Bedeutung und Schwierigkeiten der Entscheidungsfindung; Kenntnis der wichtigsten Methoden und Konzepte; Sicherheit im Umgang mit diesen Methoden, Erarbeiten eigener Lösungsvorschläge
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder Klausur 80% und bewertete Übungsleistung 20%; die Art der zu erbringenden Leistungen und der Bewertungsmaßstab werden rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW17.2 Computational Logistics</b>	
Modulcode	MW17.2
Modultitel (deutsch)	Computational Logistics
Modultitel (englisch)	Computational Logistics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Logistik und Management Science/ Operations Research sowie Operations Management und Mathematik auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entscheidungsprobleme, Planungskonzepte und Optimierungsmethoden im Bereich der Logistik. Insbesondere Bestimmung kürzester Wege und optimaler Vernetzungen, Transportoptimierung, Standortoptimierung, Tourenplanung, Materialwirtschaft
Lern- und Qualifikationsziele	Erlernen der wichtigsten Klassen von Optimierungsproblemen in den verschiedenen Teilgebieten der Logistik und des Dienstleistungsmanagements. Kenntnis der wichtigsten mathematischen Optimierungsmethoden, ihrer Anwendungsschwierigkeiten und deren Überwindung mit Hilfe einer geeigneten Softwareunterstützung
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder Klausur 80% und bewertete Übungsleistung 20%; die Art der zu erbringenden Leistungen und der Bewertungsmaßstab werden rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

<b>Modul MW17.3 Project Management &amp; Scheduling</b>	
Modulcode	MW17.3
Modultitel (deutsch)	Project Management & Scheduling
Modultitel (englisch)	Project Management & Scheduling
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Management Science/Operations Research auf Bachelor-Niveau
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Begriff des Projektes; Phasen des Projektlebenszyklus inkl. geeigneter Planungswerkzeuge; Planungskonzepte, mathematische Modelle und quantitative Methoden der Projektplanung, insbesondere zum Project Scheduling (Zeitplanung, Ressourcenplanung, Kostenplanung), Projektmanagementsoftware, Anwendungsbeispiele
Lern- und Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis für Probleme der Projektarbeit und der Projektplanung, Kenntnis der wichtigsten Organisationsformen, Planungskonzepte, Optimierungsmodelle und –methoden, Umgang mit weit verbreiteter Standardsoftware und Kenntnis ihrer Beschränkungen, selbstständiges Finden von Lösungen zur Verbesserung der Planung und Steuerung von Projekten, Vertreten und Präsentieren gefundener Lösungsvorschläge
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100% (oder Klausur 80% und bewertete Übungsleistung 20%; die Art der zu erbringenden Leistungen und der Bewertungsmaßstab werden rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW17.5 Produktion und Logistik in der Automobilindustrie</b>	
Modulcode	MW17.5
Modultitel (deutsch)	Produktion und Logistik in der Automobilindustrie
Modultitel (englisch)	Production and Logistics in the Automotive Industry
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Logistik und Management Science/Operations Research sowie Mathematik und Statistik auf Bachelor-Niveau
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Planungsprobleme und –systeme in der Automobilindustrie, Zusammenhänge der Planungsprobleme, Koordinationskonzepte (z.B. Hierarchische Planung, Rollierende Planung), Schwierigkeiten der Planung bei Mass Customization, Gleichteilestrategie, Fließbandabstimmung, Reihenfolgeplanung, Produktionsprogrammplanung, Zuordnung von Produkten zu Werken/ Produktionslinien
Lern- und Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis für Besonderheiten der Automobilindustrie, Kenntnis der wichtigsten Planungsprobleme und -konzepte, intensive Durchdringung der wichtigsten Entscheidungsprobleme dieser Branche und Kenntnis der relevanten entscheidungsunterstützenden Verfahren, Einblick in die praktische Anwendung der Verfahren
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder Klausur 80% und bewertete Übungsleistung 20%; die Art der zu erbringenden Leistungen und der Bewertungsmaßstab werden rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch



<b>Modul MW17.6 Advanced Management Science</b>	
Modulcode	MW17.6
Modultitel (deutsch)	Advanced Management Science
Modultitel (englisch)	Advanced Management Science
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Operations Research/Management Science auf Bachelor-Niveau; Erfahrungen im Umgang mit Optimierungssoftware wie Fico Xpress oder IBM ILOG
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Behandlung der Modelle und Methoden des Operations Research und deren Anwendung: Erweiterungen des Simplex-Algorithmus für die Lineare Optimierung, Dualitätstheorie, Opportunitätskostenkonzepte, Sensitivitätsanalyse, leistungsfähige Methoden der Ganzzahligen Optimierung wie Branch&Cut-Verfahren, Schnittebenenverfahren, Lagrange-Relaxation, Constraint Programming
Lern- und Qualifikationsziele	Geübter Umgang mit Modellierungsansätzen und Lösungsmethoden der genannten Gebiete, Anwendung auf praxisnahe Fallbeispiele, Erkennen der Problemkomplexität und Auswahl geeigneter Methoden, Kenntnis von adäquaten Softwaresystemen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder Klausur 80% und bewertete Übungsleistung 20%; die Art der zu erbringenden Leistungen und der Bewertungsmaßstab werden rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW17.7</b> Revenue Management	
Modulcode	MW17.7
Modultitel (deutsch)	Revenue Management
Modultitel (englisch)	Revenue Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Management Science/Operations Research sowie Marketing und Statistik auf Bachelor-Niveau
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Begriff und Entstehung des Revenue Management, Voraussetzungen und Anwendungsbedingungen, Preisdifferenzierung und Marktsegmentierung, Kapazitätssteuerung bei Einzelflügen und in Flugnetzen, Überbuchungssteuerung, Anwendungen: Passageluftverkehr, Luftfracht, Hotellerie, Autovermietung, Kreuzfahrtindustrie, Auftragsindustrie
Lern- und Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis für die Anwendungsbedingungen des Revenue Management (Vorausbuchungsmöglichkeiten, Einbeziehung des externen Faktors etc.), Kenntnis und geübter Umgang mit relevanten Modellierungsansätzen und Lösungsmethoden, kritische Analyse der Ansätze bezüglich ihrer Anwendbarkeit, Verständnis für die Probleme der Datengewinnung und -pflege
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur 100 % (oder Klausur 80% und bewertete Übungsleistung 20%; die Art der zu erbringenden Leistungen und der Bewertungsmaßstab werden rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekannt gegeben.)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW17.8 Projektseminar Modern Heuristics</b>	
Modulcode	MW17.8
Modultitel (deutsch)	Projektseminar Modern Heuristics
Modultitel (englisch)	Project Seminar Modern Heuristics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Armin Scholl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse in Management Science/Operations Research auf Bachelor-Niveau, geübte Programmierkenntnisse (vorzugsweise in Visual Studio (C/C++, VBA))
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S (3 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Begriff der Heuristik, Klassifikation von Heuristikarten, Bewertung und Analyse von Heuristiken, Behandlung von Konstruktionsheuristiken, Verbesserungsverfahren, modernen Metaheuristiken wie Tabu Search, Simulated Annealing, Genetische Algorithmen, Programmierung und experimentelle Analyse von Heuristiken
Lern- und Qualifikationsziele	Vertieftes Verständnis für die Schwierigkeit der Lösung von komplexen Optimierungsproblemen und der (Echtzeit-) Anforderungen der Praxis, Kenntnis der wichtigsten Heuristiken, eigenständige Programmierung und Evaluation von Heuristiken  Im Rahmen von Vorträgen sind die zentralen Ergebnisse der durchgeführten Softwareprojekte zu präsentieren und durch die Gruppe der Seminarteilnehmer zu diskutieren. Das hiermit verfolgte Lernziel des Erwerbs kritischer Diskussionsfähigkeit erfordert jeweils die Anwesenheit der Seminarteilnehmer und deren aktive Teilnahme an der Diskussion.

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulgesamtnote (100%): (Softwareprojekt und Dokumentation (ca. 70%), Vortrag und Diskussionsbeteiligung (ca. 30%); ggf. abweichende Prüfungsformen sowie die genaue Notengewichtung werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen des Moduls (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitliche Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW18.1 Controlling als Instrument der Unternehmensführung</b>	
Modulcode	MW18.1
Modultitel (deutsch)	Controlling als Instrument der Unternehmensführung
Modultitel (englisch)	Advanced Managerial Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung befasst sich ausführlich mit der Ausgestaltung des Controllings als Instrument der Unternehmensführung. Zunächst werden Wesen, Funktion und Aufgabengebiete des Controllings diskutiert. Dies schließt Fragen zur Messung finanzwirtschaftlicher Unternehmensziele ein. Anschließend werden die Instrumente des Controlling-Systems und ihre Gestaltung erörtert.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden einen umfassenden Einblick in Aufgaben und Instrumente des Controllings zu geben. Studenten sollen in der Lage sein, Problemstrukturen zu erkennen und einzuschätzen, wie gut Controlling-Instrumente in konkreten Unternehmenssituationen geeignet sind und wie diese ggf. angepasst werden können. Dazu dienen bspw. Simulationsrechnungen, mittels derer betriebswirtschaftliche Entwicklungen abgeschätzt werden können.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW18.2</b> Konzerncontrolling	
Modulcode	MW18.2
Modultitel (deutsch)	Konzerncontrolling
Modultitel (englisch)	Managerial Accounting in Groups
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW 18.3 (empfohlen)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Economics (M.Sc., M.Ec.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Veranstaltung befasst sich mit spezifischen Problemen und Lösungsansätzen des Controllings, die sich in vielfach grenzüberschreitend tätigen Konzernen oder allgemein divisionalisierten Unternehmen ergeben. Behandelt werden unter anderem die Entwicklung von Kennzahlen- und Zielsystemen, Fragen der Budgetierung und Leistungsbeurteilung sowie die Festlegung von grenzüberschreitenden Verrechnungspreisen zur Kostenallokation und steuerlichen Gewinnermittlung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, dass Studierende mit der Unternehmenssteuerung im Konzern vertraut werden. Zu diesem Zweck sollen sie Instrumente kennen und anwenden lernen. Die Studenten werden zum Ende der Veranstaltung in der Lage sein, analytische Fähigkeiten anzuwenden sowie strategisches Handeln in Unternehmen zu beurteilen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

<b>Modul MW18.3 Controlling und Verhaltenssteuerung</b>	
Modulcode	MW18.3
Modultitel (deutsch)	Controlling und Verhaltenssteuerung
Modultitel (englisch)	Managerial Accounting and Incentive Design
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW 18.1 (empfohlen)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Economics (M.Sc., M.Ec.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Viele Unternehmen setzen in der einen oder anderen Form Anreizsysteme zur Motivierung ihrer Mitarbeiter ein. Um Anreizsysteme beurteilen zu können, ist ein grundlegendes Verständnis von strategischem Verhalten in dezentralisierten Organisationen unerlässlich. In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen zur Analyse von strategischem Verhalten behandelt. Zum einen handelt es sich dabei um spieltheoretische Grundlagen und zum anderen um das Grundmodell der Agency-Theorie. Erweiterungen des Grundmodells werden ebenfalls behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, dass Studierende sich methodische Grundlagen zur Analyse personeller Koordinationsprobleme in Unternehmen aneignen. Außerdem sollen die Studierenden analytische Fähigkeiten erwerben und weiterentwickeln. Die Studierenden werden befähigt, spieltheoretisch fundierte Prognosen für die Lösung von Anreizproblemen zu geben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

<b>Modul MW18.5 Wertorientiertes Management und Controlling</b>	
Modulcode	MW18.5
Modultitel (deutsch)	Wertorientiertes Management und Controlling
Modultitel (englisch)	Value Based Management and Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW18.1
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Economics (M.Sc., M.Ec.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Behandelt werden in dieser Veranstaltung Kriterien und Instrumente wertorientierten Managements und ihre Anforderungen an Rechnungswesen und Informationssystem. Im Vordergrund stehen Ungewissheit zum Entscheidungszeitpunkt sowie damit verbundene Institutionen zur Managementsteuerung.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Instrumente des wertorientierten Managements für unterschiedliche betriebswirtschaftliche Probleme zu vermitteln. Am Ende der Veranstaltung werden die Studenten in der Lage sein, dieses Instrumentarium anzuwenden, ggf. an die konkrete Situation anzupassen und bspw. einfache Simulationen mittels Tabellenkalkulationssoftware durchzuführen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100 %) oder äquivalente Prüfungsleistung (die Form dieser Prüfungsleistung wird vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul <b>MW18.6</b> Economics of Accounting	
Modulcode	MW18.6
Modultitel (deutsch)	Economics of Accounting
Modultitel (englisch)	Economics of Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Lukas
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MW18.3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>Wahlpflichtmodul (elective)</b> in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.), Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.), Economics (M.Sc., M.Ec.), Wirtschaftsinformatik (M.Sc.), Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	lecture (2 SWS) and exercise (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	This course presents the economics of accounting and management control from an information content perspective. This means, information provided by an organization's accounting system is used primarily to learn something about underlying events or to infer actions taken by members of the organization. The course shows how accounting information relates to the economic fundamentals of a firm and to the actions of managers – thereby distinguishing a valuation perspective of accounting from a stewardship perspective. Emphasis is laid on compensation contract design and aggregation of information for the purpose of solving management control problems.
Lern- und Qualifikationsziele	Students will appreciate accounting as an integral part of a company's decision making process and they will be able to link economic fundamentals to accounting figures. The course will enable students to understand how managerial decisions and managerial incentive problems endogenously create a demand for information and thus for accounting. Students will acquire knowledge and skills to structure and analyze management control problems and thereby making proper use of (aggregate) accounting information.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	written exam (100 %)

Empfohlene Literatur	To be announced.
Unterrichtssprache	English

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester